

Wie viele Hohlstunden sind akzeptabel?

Beitrag von „alias“ vom 10. September 2005 15:31

Ich unterrichte mit vollem Deputat 27 Stunden, davon decke ich über die Hälfte an 2 Tagen ab (8+7 Stunden), an den anderen Tagen sind noch 3 Hohlstunden eingebaut, die ich als sehr erholsam empfinde - im Gegensatz zur Hektik dieser beiden "Power-Tage".

Bei der Stundenplangestaltung wird normalerweise nach folgender Reihenfolge vorgegangen:

- 1.) Sportstundenverteilung (wegen Hallen- und Schwimmbadbelegung)
- 2.) Fachunterrichtverteilung (wegen der Fachraumbelegung)
- 3.) Religionslehrer (weil die Pfarrer meist an mehreren Schulen unterrichten und nur 1-2 Tage in der Woche verplant werden können)
- 4.) Klassenlehrer mit vollem Deputat (weil diese 27 Stunden in die verbliebenen Lücken passen müssen und sie nicht auch noch nachts eingesetzt werden können 😊)
- 5.) Referendare - weil die paar Stunden sich immer noch irgendwo reinquetschen lassen

Dass die Stundenplanmacher auch lieber Ärger mit Referendaren als mit dem Stammpersonal in Kauf nehmen, ist wohl nur verständlich...

Wenn man mit so vielen Hohlstunden "geplagt" wird, bleibt wohl nur, dies als Chance wahrzunehmen - und sich durch die pädagogischen Zeitschriften, die Lehrerbücherei und den Medienraum zu wühlen, bzw. Gespräche mit Kollegen zu suchen.

Auf das Prüfungsergebnis wirkt sich dies sicherlich nicht negativ aus....

Und im "richtigen" Arbeitsalltag - der nach bestandener Prüfung (hoffentlich) kommt - heisst es bei uns Schwaben: "Schaffe isch halt a G'schäft..."